

Grillparzer, Franz: Gutgemeinte Bemühungen (1838)

- 1 Ein Mann kehrt heim zur Winterszeit,
- 2 Ihn fror, auch war kein Mahl bereit,
- 3 Die Asche kalt auf seinem Herd,
- 4 Doch wie er stochernd um sie kehrt,
- 5 Da glimmt ein Fünkchen schwach und klein,
- 6 Verborgen wie des Glühwurms Schein.
- 7 Der Mann fährt hoch vor Freuden auf,
- 8 Türmt drüber Holz in hohem Hauf
- 9 Und kniet und bläst soviel er kann,
- 10 Ob ers vermag zu fachen an,
- 11 Und fährt so fort mit Windes Rasen,
- 12 Bis er das Fünkchen – ausgeblasen.

- 13 Willst du Verglommnes neu beleben,
- 14 Muß sich dein Eifer Weile geben.

(Textopus: Gutgemeinte Bemühungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44485>)